



Presse-Information
BMW Motorsport
12. Dezember 2020

Schnitzer Motorsport und BMW: Rückblick auf ein halbes Jahrhundert gemeinsamer Motorsportgeschichte.

- **Historie des Traditionsteams Schnitzer beginnt in den 1960er-Jahren.**
- **Tourenwagen, Le Mans, DTM, GT-Racing: Die Liste der gemeinsamen Erfolge von BMW und Schnitzer Motorsport ist lang.**
- **Herbert Schnitzer junior: „Wir blicken sehr gern zurück auf all das, was wir gemeinsam mit BMW erreicht haben“.**

München. Dieser Name ist mit der Geschichte der Marke BMW im internationalen Motorsport eng verbunden: Schnitzer. Über ein halbes Jahrhundert lang waren Schnitzer Motorsport und BMW gemeinsam auf den Rennstrecken der Welt unterwegs und feierten grandiose Erfolge in den verschiedensten Kategorien. Diese Zusammenarbeit hat auch die Marke BMW im Sinne von Sportlichkeit und Dynamik entscheidend mitgeprägt. Nun endet dieser lange und erfolgreiche gemeinsame Weg. Ein Rückblick auf Siege, Titel und Triumphe von den 1960er-Jahren bis heute.

Die Erfolgsgeschichte des von Josef und Herbert Schnitzer Senior gegründeten und über viele Jahrzehnte von ihrem Halbbruder Karl „Charly“ Lamm geleiteten Traditionsrennstalls begann Mitte der 1960er-Jahre. Eine wichtige Rolle kam auch Lamms Zwillingbruder Dieter Lamm zu, der bis zu seinem Tod 2014 für die technischen Abläufe und die Logistik des Teams verantwortlich war. Zu Beginn feierte Schnitzer Motorsport mit BMW Rennfahrzeugen Titel in der Deutschen Rundstrecken-Meisterschaft und der Europa-Bergmeisterschaft. 1975 wurde Jacques Laffite Formel-2-Europameister in einem Formel-Rennwagen mit BMW Antrieb.

Und so ging es weiter: Sportwagen, Tourenwagen, Prototypen, GT-Racing – die Liste der Triumphe, die Schnitzer Motorsport und BMW gemeinsam im internationalen Rennsport gefeiert haben, ist lang und beeindruckend. In den 1980er-Jahren wurde Schnitzer drei Mal Tourenwagen-Europameister. Zu dieser Zeit begann auch die Serie von neun Siegen im Tourenwagenrennen auf dem „Guia



Circuit“ in Macau (MAC). Zwischen 1989 und 2010 triumphierte Schnitzer fünf Mal beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und hatte damit wesentlichen Anteil daran, dass BMW bis heute Rekordsieger bei diesem Langstreckenklassiker ist. Gleiches gilt für das 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps (BEL), das Schnitzer ab 1985 ebenfalls fünf Mal gewann. Dazu kamen die Titel mit Roberto Ravaglia (ITA) 1987 in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft und 1989 in der DTM sowie mit Joachim Winkelhock (GER / 1995) und Johnny Cecotto (ITA / 1998) in der Deutschen Supertourenwagen-Meisterschaft.

Zu den großen Höhepunkten der Partnerschaft zählt zweifellos auch der Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Le Mans (FRA) 1999 mit dem legendären BMW V12 LMR. Mit diesem Prototyp gewann Schnitzer im selben Jahr auch das 12-Stunden-Rennen von Sebring (USA). 2001 sicherte sich das Team den Titel in der GT-Wertung der American Le Mans Series (ALMS). Von 2005 bis 2009 trat Schnitzer als BMW Werksteam in der FIA Tourenwagen-Weltmeisterschaft (FIA WTCC) an und feierte sensationelle 25 Siege sowie insgesamt 57 Podiumsplatzierungen.

Im Jahr 2012 kehrte Schnitzer als Werksteam mit BMW in die DTM zurück – und gemeinsam feierten sie ein triumphales Comeback-Jahr, mit dem Fahrertitel für Bruno Spengler (CAN), dem Teamtitel für das BMW Team Schnitzer und dem Herstellertitel für BMW. Bis 2016 war das BMW Team Schnitzer in der DTM aktiv, mit der erfolgreichen Bilanz von 25 Siegen und 88 Podiumsplätzen.

In den vergangenen Jahren setzte Schnitzer seine Aktivitäten im GT-Sport fort und trat unter anderem in der International GT Challenge (IGTC) an. Unvergessen ist der Sieg mit Augusto Farfus (BRA) im November 2018 beim GT World Cup in Macau. Es war Charly Lamms letztes Rennen als Teamchef, bevor er die Leitung des Teams an Herbert Schnitzer Junior übergab. Wenige Wochen später starb Lamm überraschend.

In der abgelaufenen Saison 2020 kehrte das BMW Team Schnitzer unter neuer Führung auf das Podium des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring zurück und holte mit dem BMW M6 GT3 den dritten Rang. Aufgrund der erforderlich gewordenen Neuausrichtung der werksbasierten Teamstruktur wird die Partnerschaft mit dem BMW Team Schnitzer nicht fortgeführt.

„Wir sind sehr stolz darauf, über ein halbes Jahrhundert lang gemeinsam mit BMW



den internationalen Motorsport entscheidend mitgeprägt zu haben und auf das Ansehen, das Schnitzer Motorsport weltweit entgegengebracht wird“, sagt Herbert Schnitzer Junior. „Wir sind auch sehr stolz auf die Erfolge und Titel, die wir in all den Jahrzehnten zusammen feiern konnten, im Tourenwagensport, im GT-Sport, in Le Mans, in Macau und auf der Nürburgring-Nordschleife. Wir danken BMW für die jahrzehntelange Partnerschaft und das Vertrauen, das uns immer entgegengebracht wurde. Wir blicken sehr gern zurück auf all das, was wir gemeinsam mit BMW erreicht haben. Ich denke, eine so lange und erfolgreiche Zusammenarbeit, wie wir sie mit BMW hatten, ist im Motorsport etwas Einmaliges. BMW war unser Leben und unsere Leidenschaft.“

BMW Motorsport dankt der Familie Schnitzer und dem gesamten Team für die jahrzehntelange, erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich.

Pressekontakt.

Daniela Tadday
Media Relations Manager BMW Motorsport
Tel.: +49 (0)151 – 601 24 545
E-Mail: daniela.tadday@bmw.de

Matthias Schepke
Pressesprecher BMW Motorsport
Tel.: +49 (0)151 – 601 90 450
E-Mail: matthias.schepke@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland



BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

Twitch: www.twitch.tv/bmwmotorsport